

OBER GRAFENDORF

HERBST 2020

MARKTGEMEINDE



Information beginnt genau hier >>>

Neuer Eurospar für Ober-Grafendorf

Siedlungsgenossenschaft
Ober-Grafendorf



Werte Ober-Grafendorferin! Werter Ober-Grafendorfer!

Wie Sie sich sicher vorstellen können, standen am Gemeindeamt über den Sommer viele Besprechungen und Entscheidungen zum Thema Coronakrise an. Ich bin nach wie vor zuversichtlich, dass wir den Weg durch die Coronakrise gemeinsam meistern werden, dennoch bitte ich Sie als Gemeindegänger die Vorgaben der Regierung ernst zu nehmen und zu befolgen damit wir auch weiterhin auf so einem guten Weg bleiben. Wir sind immer bemüht, Sie bestmöglich zu informieren und für Sie informiert zu sein.

Der Herbst wird für uns alle sicher noch herausfordernd genug, dennoch ist es mir ein großes Anliegen die für Ober-Grafendorf wichtigen Projekte voranzutreiben. Der Eurospar ist im Entstehen und wird einer der modernsten Gebäude der bisher gebauten Spar Projekte. Die Eröffnung ist mit März 2021 anvisiert. Das Gesundheitszentrum wächst und wächst und man kann teilweise schon erahnen wie es wirken wird. Auch die

Umgestaltung des Kirchenplatzes beginnt. Somit wird sich im Herbst auch einiges tun und verändern. Schön, dass wir trotz allem gut vorankommen.

Abschließend darf ich allen SchülerInnen noch ein erfolgreiches neues Schuljahr und Ihnen viel Spaß beim Durchblättern der Zeitung wünschen!

Ihr Bürgermeister
DI (FH) Rainer Handlfinger



MEDIENINHABER & HERAUSGEBER:

Das ist die offizielle Gemeindezeitung
der Marktgemeinde Ober-Grafendorf

Hauptplatz 2 | A-3200 Ober-Grafendorf | Niederösterreich
Telefon: +43 (0)2747 / 2313-0 | Fax: +43 (0)2747 / 2313-200
gemeindeamt@ober-grafendorf.at | www.ober-grafendorf.at
DVR-Nummer: 82007

Redaktion, Design, Konzeption und Umsetzung:

Marktgemeinde Ober-Grafendorf:
tamara.czuberny-lederer@ober-grafendorf.at

Druck: Henzl Media | **Fotos:** WEGERBAUER • FOTO DURL
ISTOCKPHOTO • PRIVAT • GEMEINDE

EUROSPAR

neuer Supermarkt ab März 2021

Voraussichtlich eröffnen, wird der neue EUROSPAR in Ober-Grafendorf im März 2021 und den KundInnen wird damit ein neues Einkaufserlebnis auf einer Verkaufsfläche von ca. 1.100 m² geboten. Das umfangreiche Sortiment mit mehr als 20.000 Artikel lässt keine Wünsche offen. Für einen bequemen Einkauf werden 105 Komfort-Parkplätze zur Verfügung stehen. Mit der Vergrößerung werden auch neue, zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Die Schließung des bestehenden SPAR-Supermarktes ist Anfang des Jahres geplant. „Aktuell ist die Baufirma mit den Vorbereitungsarbeiten für die Bodenplatte beschäftigt – also Erdarbeiten, Entwässerung und Energieversorgung.“ informiert Hannes Glavanovits von Spar Österreich.

SPAR bringt mit dem modernen EUROSPAR-Markt nicht nur Lebensqualität, Wertschöpfung und Arbeitsplätze in die Region, sondern setzt auch ein Zeichen in Sachen Klimaschutz. Gebaut wird der neue EUROSPAR mit Stahlbeton, Holzleimbändern und einem Wärmedämmverbundsystem. Beheizt wird das Gebäude über eine Wärmerückgewinnung und eine Luftwärmepumpe. Bei der Wärmerückgewinnung wird die von den Kühlaggregaten abgegebene Wärme zur Beheizung des neuen EUROSPAR verwendet. Beleuchtet wird ausschließlich mit LED und durch die Gebäudedämmung entspricht der Heizwärmebedarf des neuen EUROSPAR dem eines Niedrigenergiegebäudes. Zusätzlich kommt als Kältemittel der Kühlanlagen ausschließlich CO₂ zum Einsatz. Für die Warmwasseraufbereitung wird eine Photovoltaik-Anlage mit 72,5 kWp installiert.



Geplant wurde der Markt von Architekt DI Christian Mang, aus Furth/Palt - die ausführende Firma für die Baumeisterarbeiten ist die Alfred TREPKA GmbH aus Ober-Grafendorf.



Niederösterreich Bahnen



Mit der Mariazellerbahn in den Herbst

Von Ober-Grafendorf mit der Mariazellerbahn bequem und autofrei Reisen

- Autofreie Anreise:** Viele Ausflugsziele, Wander- und Radrouten liegen direkt an der Strecke und garantieren einen tollen Herbstausflug für die ganze Familie. Zahlreiche Ermäßigungskarten und das TOP-Jugendticket werden akzeptiert.
- Panoramawagen - Ein Tag Naturerlebnis:** Genuss und Wandern - das Kombiticket inkludiert die ermäßigte Fahrt im Panoramawagen zum Naturpark, ein regionales Frühstück im Zug und den ermäßigten Eintritt in den Naturpark Ötscher-Tormauer. Termine: jeden Samstag, Sonntag und Feiertag bis 1. November, Abfahrt Ober-Grafendorf um 8:54 Uhr.
- Jetzt vorreservieren - Mariazellerbahn im Advent:** Im Advent sind neben der Himmelstreppe auch die exklusiven Panoramawagen 1. Klasse, der Familien-Erlebniszug Ötscherbär und die nostalgische Dampflok Mh.6 unterwegs. Adventschmankerl im Zug und die tollen Ausblicke auf die Winterlandschaft machen die Fahrt unvergesslich.



Jetzt Ticket buchen: webshop.niederosterreichbahnen.at
Infocenter | T: +43 2742 360 990-1000
 M: info@niederosterreichbahnen.at | www.mariazellerbahn.at





v.l.n.r.: BM Ing. Thomas Zeilinger, Ing. Heike Seher, Jürgen Horinek, Thomas Haselhofer, Magdalena Gruber, Iris Almesberger, Rudolf Schöbinger, Jacqueline Lechner

Siedlungsgenossenschaft Pielachtal

Leistbares Wohnen seit 70 Jahren

Seit bald 70 Jahren baut die Siedlungsgenossenschaft Pielachtal Wohnanlagen. Und ist somit im Raum Pielachtal nicht mehr wegzudenken. Ein Rückblick und ein Blick in die Zukunft mit Vorstands Obmann Rudolf Schöbinger.



Welche Geschichte steht hinter der Siedlungsgenossenschaft Pielachtal?

Beherrzte Männer um den 1. Nachkriegsbürgermeister Hans Herbst, bedingt durch die überaus große Wohnungsnot in Ober-Grafendorf, entschlossen sich zur Gründung einer Wohnbaugenossenschaft. Der Vorstand seit der Gründung am 25. November 1950 unter dem langjährigen Obmann Josef Mlakar begann vorerst mit dem Bau von Wohnhäusern. Erst ab den 1960er-Jahren wagte man den ersten Schritt in den „großvolumigen“ Wohnbau außerhalb unseres Ortes (Weinburg mit 9 Wohneinheiten) und viele weitere folgten bis zum heutigen Tag. Die SGP errichtete 1.675 Wohneinheiten in NÖ, davon 135 Wohnhäuser. Die Einwohnerentwicklungen in den Gemeinden

sind geprägt von der positiven Entwicklung durch die Bautätigkeit der SGP.



Warum startet die Siedlungsgenossenschaft Pielachtal gerade jetzt mit neuen Projekten durch?

„Gleichstand ist Stillstand“ nach diesem Motto habe ich die SGP übernommen. Mit den Projekten: „Junges Wohnen“ und „Neues Büro“ für die MitarbeiterInnen der Siedlungsgenossenschaft Pielachtal ist eine neue Ära angebrochen. Mit einem motivierten jungen Team und MitarbeiterInnen die sich vor allem beim Bau und der Planung unserer Projekte auskennen, sind wir heute ganz anders aufgestellt als noch vor einigen Jahren. Wir möchten heute vor allem für leistbares Wohnen und ökologisches Bauen stehen. Das sind unsere obersten Prioritäten.

Was denken Sie über die Entwicklung im Einfamilien-Hausbau?

Auch hier reden wir von bald nicht mehr vorhandenen Ressourcen. Der Wohnflächenverbrauch pro Person hat sich von 25 m² in den 70-iger Jahren auf 47 m² erhöht. Das bedeutet, dass die gleiche Bevölkerungszahl heute viel mehr Wohnfläche benötigt. Einfamilienhäuser haben naturgemäß den größten Grundflächenverbrauch. Umwidmungen werden immer schwieriger. Das Land NÖ möchte in den nächsten Jahren einen Bauzwang auf neu gewidmete Baugründe erlassen. Da wird sich diesbezüglich einiges tun aber auch hier ist irgendwann die Fläche erschöpft. Das ist auch der Grund warum die Grundstückspreise so steigen. Die Revitalisierung bzw. der Abbruch und Neubau auf bestehendem Bauland wird daher in den nächsten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Was hat sich bei der Planung und beim Bauen von Wohnanlagen verändert?

Die Bedürfnisse unserer Kunden sind heute ganz andere als die vor 70 Jahren. So ist es heute undenkbar ein größeres Projekt ohne Lift zu gestalten, da auch viele ältere KundInnen sich nun gerne verkleinern wollen, um altersgerecht zu wohnen. Die Nachfrage nach Wohnungen ist nach wie vor ungebremst. In unserem Projekt in der Buchenstraße sind nur mehr wenige Wohnungen frei. Vor allem Wohnungen mit Garten sind enorm beliebt. Jugendliche übersiedeln im Moment sehr früh in die erste eigene Wohnung auch hier merken wir eine Veränderung. Neu ist auch, dass wir nun nicht nur in die grüne Wiese bauen, sondern auch bestehende Häuser kaufen und im Ortskern investieren. Man muss sich immer bewusst sein, dass die Verbauung von Ackerflächen ein Ende haben wird und wir bestehende Ressourcen nutzen müssen. Unser Projekt am Hauptplatz ist so ein Projekt. Hier ist enormes Potential für mehr Lebensqualität im Ort vorhanden und es ist in Summe für den Mieter nicht teurer als in die grüne Wiese zu bauen, obwohl wir als Genossenschaft bestehende Häuser angekauft haben. Das Gesundheitszentrum wird viele innovative Wohnungsformen haben, die auch für uns als Genossenschaft neu sind. So wird es barrierefreie Alterswohnungen („betreubares Wohnen“) mit einem Gemeinschaftsraum geben.

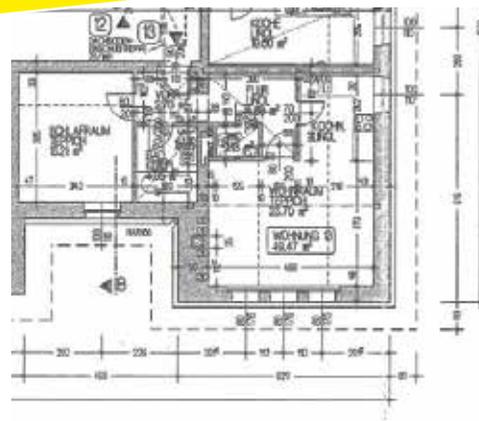
„Gleichstand ist Stillstand“

Welche Projekte möchte die SGP in Zukunft realisieren?

Im Vordergrund steht nun natürlich die Fertigstellung des Hauptplatzprojekts mit dem Gesundheitszentrum, was mir persönlich sehr am Herzen liegt. Die Fertigstellung ist mit Herbst 2021 anvisiert. Danach haben wir bereits Grundstücke in der Manker Straße angekauft. Hier sollen auf ca. 2,5 ha Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser möglichst flächenschonend und gemäß dem Siedlungsentwicklungskonzept der Marktgemeinde errichtet werden. Vielleicht ergeben sich aber auch wieder neue Revitalisierungsprojekte im Ortszentrum.

Leistbares Wohnen
in 2261 Angern an der March
Zollhausgasse 2/13

Geförderte Genossenschaftswohnung
49,58 m² zum SOFORTBEZUG
1 Zimmer, Wohnküche und Nebenräume



Wohnungsdaten:

Ihre Ansprechperson:
Frau Magdalena Gruber
Tel.: 0 27 47 67 64 9
gruber@sgpielachtal.at



- Wohnfläche 49,58 m²
- monatlich ca. 653,25 € inkl. BK und Kelleranteil, jedoch ohne Strom und Wärmeversorgung (wird extra verrechnet)
- Baukostenbeitrag ca. 3.919,50 €
- Kindergarten und Volksschule im Ort
- Bahnhofsnähe

Einfach Termin für Besichtigung ausmachen

www.sgpielachtal.at

DIE KLIMA- ENERGIEMODELLREGION INFORMIERT:

Energieberatung in ganz NÖ

Wollen Sie Heizkosten und Strom sparen, Ihr Haus dämmen oder überlegen Sie eine Solaranlage für Warmwasser anzuschaffen? Die Möglichkeiten und Angebote werden immer vielfältiger. Den Überblick zu bewahren wird zunehmend eine Herausforderung.

Deshalb hat das Land NÖ eine unabhängige Energieberatung geschaffen. Die ExpertInnen stehen Ihnen mit fachlichem und praktischem Wissen zur Seite. Unserer Gemeinde sind Klimaschutz und Energiesparen wichtige Anliegen. Daher empfehlen wir Ihnen dieses individuelle und firmenunabhängige Beratungsangebot zu nutzen. Profitieren Sie persönlich durch mehr Lebensqualität, mehr Komfort und Kosteneinsparung.

Sofortige Erstberatung

An der Energieberatungshotline 02742/221 44 sind die EnergieberaterInnen für Sie von Montag bis Freitag erreichbar. Hier können Sie telefonisch erste Informationen einholen.

Förderungen Heizungstausch sichern

Seit Kurzem gibt es wieder die Bundesförderung „Raus aus Öl“. Bis zu € 5.000,- können für den Umstieg auf ein Heizsystem mit Erneuerbarer Energie abgeholt werden. Die Fördermittel sind begrenzt und rasches Handeln ist erforderlich. Das Land NÖ unterstützt zusätzlich mit bis zu € 3.000,- .

Was wird gefördert?

Der Ersatz von Heizungsanlagen auf der Basis fossiler Brennstoffe (Öl- oder Gaskessel bzw. Gastherme) und der Ersatz von ineffizienten Heizungsanlagen auf der Basis biogener Brennstoffe (Festbrennstoffkessel/Allesbrenner) durch Heizungsanlagen, die mit biogenen Brennstoffen oder mit Alternativenergie betrieben werden. Lassen Sie sich von Ihrem Energieberater über die Details informieren.

Broschüren und Ratgeber

Über die Website oder die Energieberatungshotline können Broschüren wie „Modern Heizen“ als Entscheidungshilfen bestellt werden. Aktuelle Ratgeber stehen auf www.energieberatung-noe.at als Download zur Verfügung und informieren über das richtige Dämmen, Heizen und über den optimalen Hausbau bzw. -umbau.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



**Ansprechperson der Marktgemeinde
Ober-Grafendorf: Jürgen Riegler MSc.
juergen.riegler@ober-grafendorf.at**

NÖ Heckentag

November 2020

Mit heimischen Hecken Klima schützen!

Regional, einzigartig und urstark
Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Es erwarten Sie über 50 heimische Arten wie Wildrosen-Raritäten, schmackhafte

Dirndl oder duftende Steinweichseln, die besonders gut an unser Klima angepasst sind und wertvolle Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge bieten.

Das Klima schützt, wer Hecken nützt!
Unsere Wildgehölze sind lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in Ihrem Garten. Die regionale Produktion spart zudem unzählige Transportkilometer!

Obst wie aus Großmutter's Garten
Ob Äpfel, Birnen, Marillen oder Kirschen, mit unseren einjährigen Veredelungen von uralten Obstsorten holen Sie sich puren Fruchtgenuss in den Garten.

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 7. November
in Pfaffstätten

Informationen
www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Streetwork im Pielachtal



Am 1. September 2020 startet das Projekt „Mobile Jugendarbeit“ der Kleinregion Pielachtal, gefördert aus Mitteln von Bund, Land und Europäischer Union. Nach einem Vergabeverfahren hat der große und etablierte Streetwork-Anbieter im Mostviertel und Zentralraum – Jugend und Lebenswelt – den Zuschlag erhalten.

„Seit dem Jahr 2018 haben meine MitarbeiterInnen im Regionalbüro Pielachtal im Auftrag der Pielachtal-Gemeinden viel Vorarbeit zur mobilen Jugendarbeit geleistet. Das haben wir positiv erledigt und freuen uns über das neue Angebot, das unseren Jugendlichen in der Region zu Gute kommt“, meint Obmann Bgm. Ing. Kurt Wittmann. In den Gemeinden Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein und Kirchberg sind in den nächsten 32 Monaten Jugendarbeitsprofis tätig.

ANGEBOT ORIENTIERT SICH AN BEDÜRFNISSEN DER JUGENDLICHEN

„Es geht um eine sinnvolle Ergänzung der Jugendangebote im Pielachtal: verbandlich ist die Region toll aufgestellt, ab jetzt dann auch mit offener Jugendarbeit. Wir werden auf Jugendliche zugehen und erfahren, was ihre Bedürfnisse sind. Dementsprechend wird das Jugendarbeitsangebot dann auch gestaltet: Freiräume ohne Konsumzwang waren bis jetzt in jeder un-

STREETWORK PIELACHTAL



© Cornelia Janker/Regionalbüro Pielachtal:
v.l.n.r.: Bgm. Franz Singer, Bgm. Ing. Kurt Wittmann, Edith Kendler, Bgm. Peter Kalteis, Mario D'Ancona und Gabriel Bergel (Jugendsozialarbeiter), Bgm. DI (FH) Rainer Handlfinger, VbGm. Wolfgang Grünbichler

serer Gemeinden ganz oben auf der Wunschliste“ sagt Bernhard Zima, Geschäftsführer von Jugend und Lebenswelt dazu. Zielgruppe für die mobile Jugendarbeit – Streetwork sind junge Menschen von 12 bis 23 Jahre.

(MOBILES) RAUMANGEBOT

Gespräche diesbezüglich mit Gemeindeverantwortlichen werden aktuell geführt, wir dürfen gespannt sein, wo zuerst ein offener Betrieb (quasi ein kleineres Pendant zu einem Jugendzentrum) startet. Wesentlicher Schwerpunkt wird der mobile Anteil sein: mit jungen Menschen im öffentlichen Raum in Kontakt sein. Das kann zu Fuß, mit dem Streetworkbus oder auch in der Himmelstreppe erfolgen. Barbara Rieder, Fachliche Leiterin der Streetworkeinrichtung im Traisental, wird das Pielachtal mit ihrer jahrelangen Erfahrung begleiten und kennt die Vielfalt von Streetwork – Mobiler Jugendarbeit: „Freizeit mit Freunden verbringen können oder aufregende Projekte, sozialarbeiterische Unterstützung in Anspruch nehmen oder bei Beteiligungsprozessen in der Gemeinde mitwirken – die Bandbreite ist wirklich groß.“

LEADER-FÖRDERUNG

Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER Fördermitteln) gefördert.

EDITH KENDLER, MA

Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Schloßstraße 1 | A-3204 Kirchberg
an der Pielach | T 02722 7309 25
regionalbuero@pielachtal.at
www.pielachtal.at/kleinregion

Umgang mit Neophyten

Am 10. September 2020 hat die Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!) Region Pielachtal in Ober-Grafendorf ein Seminar für die Gemeinden zum Thema Neophyten organisiert. Bei einem Vortrag von Theresa Steiner und Andreas Steinert von Natur im Garten wurde Wissen über die neuen Pflanzen vermittelt und den Pielachtal-Gemeinden Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten vorgestellt.

Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahr 1492 gilt als Stichjahr für die Trennung dieser Zuwanderer in alteingesessene Pflanzen und neue Pflanzen, die Neophyten. Viele Pflanzen, die sich nach dem 15. Jahrhundert etabliert haben sind inzwischen wichtiger Bestandteil der heimischen Flora wie zum Beispiel Sonnenblumen, Mädchenaugen, Erdäpfel, Fisolen und Paradeiser. Ein großer Teil der Neophyten ist in der Vergangenheit als Zier- und Bienentrachtpflanzen in europäischen Privatgärten gepflanzt worden und hat sich im Laufe der Zeit auch außerhalb der Gartenzäune angesiedelt.

INVASIVE NEOPHYTEN – NUR 1 % STELLEN PROBLEM DAR

Allerdings haben weit weniger als 1 % der „neuen“ oder „gebietsfremden“ Arten unerwünschte Auswirkungen. Meist aber sind sie sehr ausbreitungstark und können innerhalb von kurzer Zeit Dominanzbestände bilden und somit die heimische Vegetation verdrängen! Deshalb werden diese eindringenden Pflanzen als invasive Neophyten bezeichnet. Sie produzieren entweder sehr viele Samen oder bilden weitreichende Wurzelausläufer.

FLÜSSIGES GOLD

Das als „flüssiges Gold“ oder „flüssiges Glück“ bekannte Produkt Honig, ist derzeit in der Hochsaison seiner Ernte

Und als Erntehelfer kommen dabei die Bienen zum Einsatz. Jede Honigsorte hat einen eigenen Geschmack, sogar eine eigene Farbtiefe. So ist Blütenhonig für seinen hellen bernsteinartigen Farbton bekannt. Anders schmeckt hingegen der Waldhonig, hat er doch einen Karamell-Farbton und ist im Geschmack viel würziger. Wie der Honig von Sorte zu Sorte variiert, ist er auch von Wetter, Luftfeuchtigkeit und Trockenheit abhängig. Und das merkt man. „Heuer ist ein besonders schlechtes Jahr. Durch den vielen Regen finden die Bienen kaum Futter und können deshalb nur wenig Honig produzieren. Auch wird es heuer kaum Waldhonig geben“, erklärt Imker Josef Schweiger. Er und seine Familie arbeiten bereits in der zweiten Generation als Imker und können dabei aus Erfahrung sprechen. „Es



© Reinhard Walcher: v.l.n.r.: Bgm. DI (FH) Rainer Handlfinger, GGR Herbert Winter (Gemeinde Frankenfels), Edith Kendler, KLAR-Managerin, Hannes Karner (Gemeinde Kirchberg an der Pielach), Kurt Gronister (Gemeinde Rabenstein an der Pielach), Leopold Bollwein (Gemeinde Ober-Grafendorf), Theresa Steiner und Andreas Steinert (Natur im Garten)

NEOPHYTEN-BESTÄNDE EINDÄMMEN

Besonders dominant breitet sich derzeit der Japanische Staudenknöterich, sowie das Indische Springkraut entlang von Gewässern und Uferböschungen aus. Besonders aufwendig und problematisch erweist sich die Entfernung dieser dominanten Arten durch mehrmaliges Mähen, Ausreißen oder Heißwasserbehandlungen aus. Beim Indischen Springkraut ist auch das Ausreißen vor der Blüte eine mögliche Methode.

PRÄVENTION

Als Vorbeugung für PrivatgärtnerInnen und GrünraumpflegerInnen in Gemeinden wird einerseits die Bodenbedeckung, andererseits auch das Setzen von schattenspendenden Konkurrenzpflanzen zur Eindämmung auf Problemstellen empfohlen.



kommt einfach auf das Jahr an. Wir hoffen, dass das nächste Jahr besser wird“, fährt Schweiger fort. Mit seinem Engagement ist er nun auch in der Marktgemeinde Ober-Grafendorf vertreten. In der unmittelbaren Nähe zur Freizeitanlage auf der Blumenwiese standen einige Bienenstöcke der Imkerei Schweiger auf Zeit. Unter dem Motto „Unsere Bienen leben genau hier!“ sind diese nun in Ober-Grafendorf zu finden. Wer auch Interesse an Bienenstöcken auf Zeit hat, kann Informationen direkt bei Familie Schweiger erhalten. Die Imkerfamilie steht mit einem eigenen Verkaufsstand 14-tägig am Dirndltaler Wochenmarkt am Kirchenplatz in Ober-Grafendorf.

KLAR! Leitlinie für den Umgang mit Wasser in der Region

Nahezu alle Formen der Betroffenheit durch den Klimawandel haben direkt oder indirekt mit Wasser zu tun. Eine wasserreiche Region wie das Pielachtal braucht für eine gute Anpassung an den Klimawandel eine übergeordnete Leitlinie, die die Bedeutung des Wassers für die Region definiert.

REGIONALE STRATEGIE NACHHALTIGES WASSERMANAGEMENT

In der Sitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal, gleichzeitig KLAR-Arbeitskreis, wurden die nächsten Schritte dazu festgelegt. Im Rahmen einer Workshopreihe entwickeln regionale AkteurInnen gemeinsam mit externen ExpertInnen ein Leitbild für den Umgang mit Wasser in der Region. „So möchten wir die Bedeutung des Klimawandels auf den regionalen Wasserhaushalt erarbeiten und uns ein regionales Leitbild zurechtlegen. Start der Workshopreihe ist im November 2020“ erklärt Obmann Ing. Kurt Wittmann, Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal.

STARKREGEN UND HANGWASSER

Im Jahresdurchschnitt wird sich in Zeiten des Klimawandels die Regenmenge nur geringfügig ändern. Allerdings wird die Regenhäufigkeit abnehmen, dafür aber die Intensität zunehmen. Die Folge sind lange Trockenperioden (Dürre) und Starkregenereignisse. Starkregenereignisse führen oftmals durch Hangwasser zu Überflutungen im Siedlungsraum. Um die Gemeinden und die Bevölkerung darauf entsprechend vorzubereiten und Schäden zu minimieren, werden von der KLAR-Managerin Edith Kendler in den nächsten Monaten Informations- und Beratungsveranstaltungen für GemeindemitarbeiterInnen und BürgerInnen der Region organisiert.



KLAR! Arbeitskreis © Cornelia Janker: Bgm. Anton Grubner, Bgm. Peter Kalteis, Bgm. Ing. Kurt Wittmann, KLAR-Managerin Edith Kendler, VBgm. Wolfgang Grünbichler, Bgm. Franz Singer, Bgm. DI (FH) Rainer Handlfinger, Bgm. Heinrich Putzenlechner, Bgm. Andreas Ganaus

KLAR-PROGRAMM

Diese regionale Strategie für nachhaltiges Wassermanagement sowie die Informations- und Beratungsveranstaltungen zu Hangwasser- und Starkregenmanagement werden durch das Förderprogramm „KLAR – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ des Klima- und Energiefond finanziert.

EDITH KENDLER, MA

Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Schloßstraße 1 | A-3204 Kirchberg
an der Pielach | T 02722 7309 25
regionalbuero@pielachtal.at
www.pielachtal.at/kleinregion

Dienstprüfung gemeistert!

Das gesamte Team der Marktgemeinde Ober-Grafendorf gratuliert Frau Iris Hobel zur mit Auszeichnung bestandenen Dienstprüfung. Bürgermeister DI (FH) Rainer Handlfinger ist sichtlich froh eine so qualifizierte Mitarbeiterin im Team der Finanzverwaltung zu haben.





Regionale Produkte
genau hier!



Es ist uns mehr denn je wichtig, die regionale Nahversorgung zu fördern. Kaufen Sie regional und unterstützen Sie somit die regionalen Vermarkter am Dirndltaler Wochenmarkt am Kirchenplatz in Ober-Grafendorf.

- **Bitte 1 m Abstand halten!**
- **An den Tischen gelten die Regeln der Gastronomie.**
- **Keine Konsumation an den Theken.**
- **Es gibt ausreichend Mittel zur Händedesinfektion vor Ort.**
- **Verpflichtung zum Tragen einer MNS-Maske.**

 **Freitags 15.30 bis 19.00 Uhr**
Kirchenplatz Ober-Grafendorf

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG:

Am Gemeindeamt mit **DR. CHRISTIAN REITER**
von 16.00 bis 18.00 Uhr
1. Oktober 2020
5. November 2020
3. Dezember 2020

MÜLL- UND ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:

Jeden **Donnerstag** von 14.00 bis 18.00 Uhr
und jeden **ersten Samstag** im Monat
von 08.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet.
**Ab Dezember jeden ersten
und dritten Samstag.**

Do, 1. Oktober 2020, Sa, 3. Oktober 2020
Do, 8. Oktober 2020, Do, 15. Oktober 2020
Do, 22. Oktober 2020, Do, 29. Oktober 2020

Do, 5. November 2020, Sa, 7. November 2020
Do, 12. November 2020, Do, 19. November 2020
Do, 26. November 2020

Sa, 5. Dezember 2020, Sa, 19. Dezember 2020

OBER  **GRAF**endorf
MARKTGEMEINDE

ACHTUNG NEUE AMTSZEITEN:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag
13.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag
13.30 – 18.00 Uhr

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS:

Sie können telefonisch
einen Termin vereinbaren:
02747/23 13-212

Nachruf

Wir verlieren mit

Ehrenbürgerin Helene Girska

eine Mitbürgerin die in ihrem verdienstvollen Beruf als Hebamme bei 12.257 Geburten hilfreich zur Seite stand.

Für die Marktgemeinde Ober-Grafendorf hatte ihr Wirken im Sozialwesen als Vizebürgermeisterin und Gemeinderätin für die Menschen in Ober-Grafendorf große Bedeutung. Dieses langjährige Engagement hat der Gemeinderat mit der Ehrenbürgerschaft sowie dem Ehrenring im Jahre 1995 gewürdigt.

Die Gemeinde Ober-Grafendorf gedenkt der Ehrenbürgerin Helene Girska in großer Anerkennung und Wertschätzung für Ihren hohen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und verneigt sich in Anerkennung ihrer vielfältig, herausragenden Leistungen für ihren Einsatz bei Gemeinde, Volkshilfe und Rettung.

Unser tiefes Mitgefühl gehört Ihrer Familie.

DIE MUTTER-ELTERN BERATUNG IST WIEDER FÜR SIE DA!

Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde, Allgemeinmediziner und diplomierte Kinderkrankenschwestern beraten die Eltern in 333 NÖ Gemeinden kostenlos 1- bis 2-mal pro Monat zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über Impfungen, zu Ernährungsfragen, zur Entwicklung des Kindes.

Die Mutter-Elternberatung findet im Gemeindeamt jeden 4. Dienstag im Monat um 8.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

27. Oktober 2020

24. November 2020

22. Dezember 2020

Österreichisches Bundesheer
Kommando Streitkräftebasis

DER ENTMINUNGSDIENST
INFORMIERT

KdoSKB **EMD**

Bei Auffinden von Kriegsrelikten

ACHTUNG!
NICHT BERÜHREN
GEFAHR!

VERSTÄNDIGEN SIE
SOFORT DIE POLIZEI
UNTER 133

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

UNSER HEER

Medieninhaber und Herausgeber: Kommando Streitkräftebasis, Kommandogebäude HECKENAST-BURIAN, 1120 Wien, Schwenkgasse 47



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Helfen Sie uns helfen!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Ober-Grafendorf wurde 1958 gegründet, mit dem Ziel, den Rettungs- und Krankentransportdienst zu organisieren, und unterstützt seitdem die flächendeckende sanitätsdienstliche Versorgung.

Zu diesem Zweck dürfen wir auf modernste Geräte und Fahrzeuge zurückgreifen. Im Mittelpunkt steht aber immer noch der **Mensch**! Die beste Ausrüstung nützt nichts, wenn sie nicht von EinsatzfahrerInnen und RettungssanitäterInnen bedient wird.

Gemäß unserem Slogan „**Wir haben die passende Jacke für dich**“ sind wir immer auf der Suche nach **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**.

Verschiedene Umstände, wie zum Beispiel das fordernde Berufsleben, die eigene Freizeitgestaltung, oder das familiäre Umfeld unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen es immer schwieriger, unser hochgestecktes Ziel, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche für Sie da zu sein, zu erreichen.

Sie haben **Freude am Helfen** und wollen Ihre Freizeit in den Dienst der Nächstenliebe stellen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unsere „Bezahlung“ ist die Dankbarkeit der hilfesuchenden MitbürgerInnen und das positive Gefühl etwas Gutes getan zu haben. Das kameradschaftliche Umfeld und das Bewusstsein, der weltweit größten humanitären Hilfsorganisation anzugehören, sind zusätzliche Motivation für uns!

Wir haben Ihr Interesse geweckt oder Sie haben Fragen zum **Freiwilligen Sozialjahr**? Dann melden Sie sich bei uns! Ortsstellenleiter Hubert Hollaus gibt gerne Auskunft über die vielen Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim Roten Kreuz. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0664/6214511 oder Ihr Mail an hubert.hollaus@n.rotekreuz.at.

Wir sind da um zu helfen!

ESK STELLT DIE WEICHEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT



Der ESK SPK Ober-Grafendorf hat am 11. September 2020 eine Generalversammlung abgehalten. Als Gäste durften wir Bgm. DI (FH) Rainer Handfinger und den Vertreter der Sparkasse Matthias Vojta begrüßen. Bei dieser Sitzung ist es in erster Linie um das Zukunftsprojekt, den Bau einer Stocksporthalle mit 3 Bahnen gegangen. Obmann Manfred Bandion, mit seinem neuen Team, wurde ohne Gegenstimme von den 57 anwesenden Mitgliedern bestätigt.

Neuer Vorstand:

Obmann: Manfred Bandion **Obmann Stv.: Horst Kalina**
Schriftführer: Michaela Kalina **Schriftf.Stv.: Thomas Zauner**
Kassier: Maria Bandion **Kassier Stv.: Michaela Marchat**
Sportl. Leiter: Thomas Stadler **Sportl. Leiter Stv.: Peter Speiser**
Medienbeauftragter: Alexander Thier **Stv.: Stefanie Zauner**
Beiräte: Leopold Gugarel, Josef Gruber, Peter Enzinger
Rechnungsprüfer: Friedrich Datzinger, Patrick Resch

Am 18. September 2020 war bei der Gemeinderatssitzung ein Tagesordnungspunkt: Grundsatzbeschluss für den Bau einer Stocksporthalle beim ESK im Luegerpark. Dieser Beschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig bestätigt. „Dass dieser Beschluss die Zustimmung vom kompletten Gemeinderat bekommen hat, war mir persönlich immer ein Anliegen“, berichtet Obmann Manfred Bandion. Dazu beigetragen haben sicher auch die jahrzehntelangen gemeinnützigen Aktivitäten des ESK, wie gratis Eislaufbetrieb oder Mitarbeit bei diversen Veranstaltungen in der Gemeinde. Somit ist der Weg frei für den Bau der Halle. Der ESK möchte sich auf diesem Wege bei all jenen, die das Projekt die vergangenen zwei Jahre in irgendeiner Form unterstützt haben, sehr herzlich bedanken.

Warum braucht der ESK eine Halle:

Es kann bei jedem Wetter das ganze Jahr trainiert werden. Der NÖEV (niederösterreichischer Eisschützenverband) schreibt für die 1. und 2. Landesliga eine Halle vor. Vereine welche bereits eine Halle haben sind sportlich eindeutig im Vorteil. Es gibt auch Kontakt mit Mittelschuldirektor Peter Kärcher, dass Turnstunden der Mittelschule in der Stocksporthalle abgehalten werden, um der Jugend den Stocksport näher zu bringen.

Vereinsmeisterschaft am 20. September 2020

Diese hat mit einem Frühstück im Vereinsheim auf der Terrasse begonnen. Bei traumhaftem Wetter ist ein Turnier mit 9 Mannschaften (je 3 Spieler) gespielt worden. Im Anschluss sind im Einzelbewerb (25 Teilnehmer) die Vereinsmeister bei den Herren und bei den Damen ermittelt worden. Zum Abschluss wurden leckere Chi vom „Ettl Fritz“ gegrillt und ein perfekter Sonntag fand seinen gemütlichen Ausklang.

ERGEBNIS EINZELWERTUNG HERREN/DAMEN

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Holger Slavik | 1. Sabine Speiser |
| 2. Thomas Stadler | 2. Erna Kaufmann |
| 3. Peter Speiser | 3. Doris Thier |

ERGEBNIS MANNSCHAFTSWERTUNG:

1. Doris Thier, Christopher Marchat, Josef Gruber
2. Erna Kaufmann, Peter Speiser, Andreas Kargl
3. Manuela Huber, Maria Bandion, Manfred Bandion
4. Stephan Kolm, Thomas Zeilinger, Thomas Stadler
5. Michaela Marchat, Alexander Thier, Peter Wriesnigg
6. Sabine Speiser, Friedrich Datzinger, Gerhard Bandion
7. Luca Marchat, Patrick Resch, Peter Enzinger
8. Herbert Zauner, Phillip Sedina, Norbert Kaufmann
9. Stefanie Zauner, Alexander Datzinger, Holger Slavik

Streetart trifft Street- dance **genau hier!**

„Es war immer ein großer Wunsch von mir diesem Raum ein besonderes Flair zu verleihen“, fand die Leiterin Sandra Ximena Müller. Natürlich war Bürgermeister DI (FH) Rainer Handfinger von dieser Idee sofort begeistert und der Gemeindevorstand beschloss die Umsetzung.

Somit wurde der Künstler Jürgen Grazzi beauftragt dieses Projekt umzusetzen. Die SchülerInnen werden bestimmt begeistert sein in so einem schönen Ambiente trainieren zu können und sich in die urbane Szene hineinzusetzen. Das Ballett- und Tanzstudio Ober-Grafendorf bietet nicht nur Break-Dance und Hip-Hop, sondern auch andere beliebte Tanzrichtungen wie Modern/Contemporary, Ballett, Yoga und für die Kleinsten Kindertanz an. Neu wird dieses Schuljahr für Kinder ab 10 Jahren eine Mischung aus Hip-Hop und House sein. Für Erwachsene wird Street-



dance und Voguing angeboten. Alle PädagogInnen sind zudem diplomiert und bringen eine lange Bühnenerfahrung mit. Für jedes Fach bietet das Tanzstudio eine gratis Schnupperstunde an.

Einfach Tanzen genau hier:

E-Mail: tanzstudio@ober-grafendorf.at
www.tanzstudio-obergrafendorf.at



EIN WINTER OHNE ADVENTMÄRKTE IM PIELACHTAL

Gemeinschaftliche Entscheidung der Veranstalter

21. September 2020 | Bei der vor Kurzem abgehaltenen Besprechung der Pielachtaler Bürgermeister und Adventmarktveranstalter wurde schweren Herzens ein einstimmiger Beschluss gefasst: Die beliebten Adventmärkte im Dirndltal werden heuer aufgrund der aktuell so unsicheren Lage nicht stattfinden.

Die 2019 erfolgreich umgesetzte Kooperation zwischen Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal, Niederösterreich Bahnen und Mostviertel Tourismus wird somit heuer aufgrund der unklaren Lage im Winter vorerst nicht weitergeführt. Der Beschluss fiel einstimmig aus, Bürgermeister und Adventmarktverantwortliche haben diese Entscheidung gemeinsam getroffen.

Solidarische Entscheidung aufgrund fehlender Planungssicherheit

„Wir sind ein zusammengehörendes Tal und eine stark vernetzte Gesellschaft mit dem ständigen Ziel, auch gemeindeübergreifend möglichst eng und gut zusammenzuarbeiten. Deshalb war es für uns klar, dass heuer entweder alle Gemeinden einen Adventmarkt veranstalten – oder eben keiner“, betont Kurt Wittmann, Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal, die starke Verbindung der Gemeinden der Region. „Und da die aktuelle Lage keinerlei Planungssicherheit zulässt, haben wir uns dazu entschieden, heuer mit den Adventmärkten zu pausieren.“

„Wir wollen die im Vorjahr gut gemeisterte Kooperation natürlich nächs-



tes Jahr fortführen. Die Verbindung aus Bahnerlebnis und dem Genuss an den zahlreichen Stationen des Dirndltaler Advents ist ein tolles Angebot, das auch von den Besuchern geschätzt wird. Deshalb würden wir uns natürlich freuen, wenn die Kooperation im nächsten Jahr wieder planmäßig stattfinden kann“, gibt Anton Hackner, Leiter der Mariazellerbahn, einen positiven Ausblick auf 2021.

Information & Rückfragen
Regionalbüro Pielachtal
Schloßstraße 1
3204 Kirchberg an der Pielach
T +43 (0) 2722/7309 25
E regionalbuero@pielachtal.at
www.pielachtal.at



Kunsthandwerktsmarkt

TOLLER ERFOLG

Der 1. Ober-Grafendorfer Kunsthandwerktsmarkt fand am 19. und 20. September 2020 am Kirchenplatz statt. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten rund 30 KünstlerInnen und HandwerkerInnen ihre Produkte. In der Dirndlallee strahlten die roten Früchte der Dirndlbäume mit den Bildern der MalerInnen um die Wette. An einigen Ständen konnte man den Künstlern bei der Arbeit über die Schultern schauen. Ebenso gab es am Samstag eine Buchpräsentation mit Herta Koroschetz und eine Lesung vom Autorenehepaar Lipp. Schöne Stände, gute Laune, tolle AusstellerInnen und nette BesucherInnen ließen diese zwei Tage zu einem wunderbaren Erlebnis werden. Der TREFFPUNKT Kunstlounge und die Wandergalerie NÖ sagen danke.



v.l.n.r.: Sandra Schweigr, Alois Hofer, Dorothea Maier, Helga Fellner, Bgm. DI (FH) Rainer Handlfinger

KINDERKARATE

EINE SCHULE FÜRS LEBEN

Kinder können in der Karateschule die Kampfkunst Karate ab dem 5. Lebensjahr erlernen. Speziell bei Kindern und Jugendlichen kann Karate ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung sein, ihren Charakter, das Selbstvertrauen und die Lebensfreude stärken. Karate lässt die Kinder ihren Körper und ihre Sinne entdecken und fördert die Freude an der regelmäßigen Bewegung.

POSITIVE ENTWICKLUNG DURCH KARATE

Viele Eltern und Lehrer wissen um die positiven Auswirkungen des Karate, oder haben schon davon gehört. Die positiven, psychischen und motorischen Entwicklungen äußern sich in einer stark verbesserten Konzentrationsfähigkeit in der Schule, einer Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten, das heißt Selbstsicherheit und merklich präsenres Auftreten.

Bei uns finden Sie:

- » nach Alter eingeteilte Klassen
- » ein den Kindern gerecht werdendes Training
- » einen Ort der Konzentration und Ruhe
- » ein Training, in dem auch spielerische Elemente ihren Platz haben
- » ausgebildete Karatelehrer

Karate gibt der natürlichen Lebensfreude des Kindes Raum, lässt es seine Fähigkeiten entwickeln und fördert so das Wohlbefinden und den allgemeinen Gesundheitszustand. Die Lehrer und Übungsleiter der Wado Karate Sportunion Ober-Grafendorf verfügen über langjährige Erfahrung und garantieren somit für eine hochstehende Karateausbildung ihres Kindes.

Kinder lernen durch Disziplin und Höflichkeit spielerisch mit der Sportart umzugehen, um sie nur zur Verteidigung oder bei den Wettkämpfen einzusetzen.



Darauf legen wir den allergrößten Wert! Das höchste Ziel des Kampfsportes ist es, die persönliche Geisteshaltung auszubilden. Nur in einem gesunden Körper wohnt auch ein gesunder Geist; und ein gesunder Mensch vereint Körper, Geist und Seele in Harmonie miteinander. Konnten wir dein Interesse wecken? Dann besuch uns einfach zum gratis Probetraining! Gerade in der heutigen Zeit ist ein systematisches Bewegungstraining für unsere Kinder besonders wichtig. In den städtischen Ballungsgebieten haben Kinder kaum noch Gelegenheit ihren Körper und Bewegungsapparat zu entdecken und gebrauchen zu lernen. Als Folge davon nehmen Haltungsschäden, Koordinations- und Konzentrationsschwierigkeiten stetig zu. Auch fehlt den Kindern häufig die Möglichkeit sich richtig austoben zu können, so dass es immer notwendiger wird die motorischen Fähigkeiten sowie Kondition und Beweglichkeit zu fördern und zu schulen. Der Schulsport kann hier nur für einen unzureichenden Ausgleich sorgen. Durch Konzentration auf das Wesentliche (und den Verzicht auf Wettkampfsport) bieten wir mit Wado Ryu Karate, ein ganzheitliches Konzept an. Dieses ist ganz besonders geeignet Kinder ihren Körper intensiv erleben zu lassen, mit den bekannten positiven Auswirkungen auf das Sozialverhalten und das Selbstbewusstsein.



Training: Mittwoch 18.00 bis 19.00 Uhr
Ort: Pielachtalhalle
Info: 0676/454 72 93
Kosten: € 20,- / Monat
Trainer: Alex Hevesi 6. Dan ÖKB
Hannes Holzinger 3. Dan ÖKB
Anton Wurmb 4. Dan ÖKB

ESV OBERGRAFENDORF

Vereinsleben beginnt **genau hier.**



SEKTION TENNIS Kindercamp 2020

Bereits zum dritten Mal in Folge veranstaltete der ESV Ober-Grafendorf in den Sommerferien, heuer von 06.-10. Juli 2020, sein jährliches Kinder-Tenniscamp. Aufgrund der besonderen Situation (COVID-19), wurden anstelle eines Ganztages-Camps die Gruppen auf den Vormittag und Nachmittag aufgeteilt. Die insgesamt 40 Kinder wurden über die gesamte Woche von fünf ausgebildeten Trainern und zwei weiteren Assistenz-Trainern betreut. Neben den täglichen Koordinations- und Tenniseinheiten (drei Stunden pro Tag) fanden am Abschlusstag noch die beliebten Camp-Wettkämpfe statt. Ein großer Dank gilt auch unseren beiden Camp-Partnern aus Ober-Grafendorf: Die Raiffeisenbank unterstützte die Kinder bzw. Eltern bei den Teilnahmekosten. Die Firma Ettl lieferte täglich eine frische Jause für alle Campkinder inkl. Obst und Getränke.



Sponsoring

Wir bedanken uns bei der Firma Klenk&Meder aus St. Pölten, vertreten durch Verkaufsleiter Roman Kothmeier (2.v.l.), für die neue Tennisblende.



Meisterschaft

Die verspätet begonnene „Corona-Saison“ wurde bereits zu Ende gespielt. Bei der freiwilligen Meisterschaft gab es heuer keine Auf- bzw. Absteiger. Alle Spiele des ESV konnten ohne besondere Zwischenfälle (Stichwort COVID-19) beendet werden. Die Endplatzierungen unserer Mannschaften sind schwierig einzuordnen, da teilweise einige Gegner Schwierigkeiten hatten genug Spieler auf den Platz zu schicken. Beim ESV war das zum Glück nie ein Problem, wir konnten immer mit allen Mannschaften vollzählig antreten.

Die Platzierungen im Detail:

- ESV I: Kreisliga B, Endrang 5
- ESV II: Kreisliga C, Endrang 4
- ESV III: Kreisliga E, Endrang 1
- ESV IV: Kreisliga F, Endrang 3
- ESV 45+: Kreisliga A/B, Endrang 3

Damen

Erstmals seit sieben Jahren trat der ESV Ober-Grafendorf wieder mit einer Damenmannschaft zu einem (freundschaftlichen) Wettkampf an.

Die von Teamcaptain Gudrun Huber zusammengestellte Truppe stellte sich um den ESV-Wanderpokal (Gustl-Heher-Trophy) der Mannschaft aus Pottenbrunn. Das gut besuchte Heimspiel war zwar eine klare Angelegenheit für die Gäste, doch die Enttäuschung auf Seiten des ESV war nur von kurzer Dauer, ging es doch hauptsächlich darum, Erfahrung im Meisterschaftsmodus zu sammeln, da dieses Match für die meisten das Debüt für den ESV auf der roten Asche war. Die Gäste aus Pottenbrunn freuten sich bei der Pokalübergabe, doch Teamcaptain Gudrun Huber versprach da bereits: „Den holen wir uns bald zurück!“ Der Tennistag fand dann noch bei dem einen oder anderen Spritzer einen gemütlichen Ausklang.



Die neuformierte Damenmannschaft des ESV: (hinten v.l.n.r.) Maria Handlfinger, Julia Datzinger, Manuela Ries, Sandra Wallner, (vorne v.l.n.r.) Birgit Roither, Sabine Unger, Bettina Datzreiter, Gudrun Huber und Kerstin Müller



Vereinsmeisterschaften 2020

Die Vereinsmeisterschaften waren bei Redaktionsschluss noch voll im Gange. Die Anmeldungen sprengten heuer alle Rekorde! Bei den Herren 39, Damen 6, Doppel 19 Paarungen, Mixed-Doppel 7 und Kinder inkl. Ballschule 26. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir über die Ergebnisse berichten. Einzig die Ballschulekinder sind schon fertig. Hier können wir Valerie Hörhager zu Platz 1 gratulieren. Knapp dahinter Valentin Hobel auf Platz 2 und ex aequo auf Platz 3 Felix Resch und Dominik Wallner.

Veranstaltungen

Aufgrund der COVID-19 Situation hat sich der Vorstand des ESV entschieden die diversen Veranstaltungen (Sturmheuriger, Kegel-Hobbyturnier, Dart-Hobbyturnier, Gulaschkegeln) im Vereinsheim entfallen zu lassen. Wir hoffen 2021 wieder alle Veranstaltungen durchführen zu können.



SEKTION KEGELN Vereinsmeisterschaften 2020

Auch bei den Keglern sind die Vereinsmeister 2020 gekürt. Gespielt wurden acht mal 120 Wurf und die besten sechs Durchgänge kamen in die Wertung. Den dritten Platz erreichte Walter Grasmann (\emptyset 528,3), hinter Roman Steininger (\emptyset 530,3) und Vereinsmeister wurde Gerhard Zingl (\emptyset 546,5).



„Vom Wert des Bodens“ in Ober-Grafendorf

Am Do., 15. Oktober 2020, ab 15.45 Uhr ist die NÖ-Landesinitiative „17 und wir“ mit ihrer Tagungsreihe „Vom Wert des Bodens“ bei uns in Ober-Grafendorf zu Gast, um Fragen rund um das Themenfeld „Boden. Klima. Landwirtschaft“ zu beantworten. Es erwarten Sie zahlreiche ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis.

Gestartet wird mit einem Gemeinderundgang zur Ökostraße, zu den Blumenwiesen und Klimabäumen.

In der Pielachtalhalle geht es mit den beiden Impulsreferaten „Bodengesundheit in Zeiten des Klimawandels“ und „Bodenmanagement als

Ernährungssicherheit und Klimawandel-Anpassung in der Sahelzone“ sowie einer Podiumsdiskussion weiter.

Dabei gehen wir unter anderem folgenden Fragen nach:

» Welche Auswirkungen haben die - mit dem Klimawandel einhergehenden - vermehrten Starkregenereignisse und Hitzeperioden auf unsere Böden?

» Welche Möglichkeiten haben wir - insbesondere die Landwirtschaft - auf die Klimakrise zu reagieren?



Eingeladen sind alle Interessierten.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung bis zum 8. Oktober 2020
Infos unter: www.17undwir.at/events.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitdiskutieren!
Gestartet wird mit einem Gemeinderundgang zur Ökostraße, zu den Blumenwiesen und Klimabäumen.

Wohnpark
Ober-Grafendorf
Urbanes Leben im Grünen

powered by

ELK

MITRAS
www.mitras.at

Beratung und Verkauf:

Ing. Michael Schreiber
Tel. 0664 88188 635
E-Mail: ms@acacio.at

Acacio Immobilien GmbH
Bahnhofsring 48
A-3441 Pixendorf
Tel.: 02275 42026

ACACIO
Immobilien

Ganzjährige, ganztägige Kinderbetreuung von 06.30 Uhr bis 17.30 Uhr im WIFKI, Raiffeisengasse 7. Für Kinder ab 1 Jahr. Anmeldung unter 02747/2727. Auskünfte erteilt gerne Obmann Erich Rammel unter 0664/27 01 477.

Künstlergruppe Pielachtal, Schulstraße 2, jeden Montag & Dienstag von 8.30-12.00 Uhr und jeden Freitag von 14.00-18.00 Uhr

Jeden zweiten Samstag (außer in den Ferien)
Jungscharstunden 14.30-16.00 Uhr

Jeden Donnerstag im Pfarrheim (außer in den Ferien):
Ungerade Kalenderwochen: Eltern-Kind-Babytreff (ab Geburt bis 18 Monate) von 09.00-10.30 Uhr

Gerade Kalenderwochen:
Eltern-Kind-Spielgruppe (ab 18. Monate) von 9.00-11.00 Uhr

Jeden Montag in der Sporthalle:
Eltern-Kind-Turnen 16.00-17.00 Uhr
Erlebniszwerge (4-6 Jahre) 16.00-17.00 Uhr
Spiel, Spaß & Sport (6-10 Jahre) 17.00-18.00 Uhr
Jungbrunnen Bewegung 50+ 19.00-20.00 Uhr
Piloxing 19.00-20.00 Uhr
Body Balance 20.00-21.00 Uhr

Jeden Dienstag im Tenniscenter Ebersdorf:
Bauch Beine Po 19.00-20.00 Uhr

Jeden Mittwoch in der Sporthalle:
Parkour/Freerunning (6-10 Jahre) 17.00-18.00 Uhr
Parkour/Freerunning (ab 10 Jahre) 18.00-19.00 Uhr
Volleyball Anfänger 18.00-19.00 Uhr
Volleyball Fortgeschrittene 19.00-20.00 Uhr
Konditionstraining für alle 19.00-20.00 Uhr

Jeden Donnerstag im Tenniscenter Ebersdorf:
Zumba 19.00-20.00 Uhr
Mixed Fit 20.00-21.00 Uhr

Outdoor Angebote:
Montag: Lauftreff, Treffpunkt Raiffeisengasse hinter der Turnhalle
Donnerstag: Walken, Treffpunkt Raiffeisengasse hinter der Turnhalle

Jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr im ESV-Heim:
PVÖ-Kegeln
Jeden 2. Donnerstag Spielenachmittag des Pensionistenverband im ESV-Heim
Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Heurigentermine 2020

Fam. Moderbacher	25.09.-26.10.
Fam. Harm	12.11.-22.11.
Fam. Moderbacher	20.11.-20.12.

Öffentliche Gemeinderatssitzungen 2020

Immer mittwochs im Gemeindeamt im Sitzungssaal Dachgeschoss
4. November, 16. Dezember

Kostenlose Rechtsberatung 2020

Immer donnerstags von 16.00-18.00 Uhr im Gemeindeamt im 2. Stock
1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Mutter-Eltern-Beratung 2020

Jeden 4. Dienstag im Monat ab 8.00 Uhr im Gemeindeamt im 2. Stock
27. Oktober, 24. November, 22. Dezember

Sprechstunde des KOBV 2020

Immer donnerstags von 16.00-17.30 Uhr im Gemeindeamt im 2. Stock
15. Oktober, 19. November, 10. Dezember

Stammtisch des KOBV 2020

Mittwochs ab 16.00 Uhr im Gasthaus Berdas
18. November

Veranstaltungen Oktober 2020

01. Anbetungstag
04. ESK Vereinsmeisterschaft
04. Erntedankmesse, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
06. NÖ Senioren: Wandertreff, Sparkassenplatz, 14.00 Uhr
07. PVÖ Wanderung
07. Alpenverein Österreich Ortsgruppe Ober-Grafendorf
Wanderung zur Leopoldswarte
08. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr
08. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00-17.00 Uhr
10. Marterlwanderung, 14.00 Uhr
11. Sonderfahrt der Dampflokomotive Mh.6 von
St. Pölten nach Mariazell
11. Jubelpaarmesse, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
14. Seniorennachmittag, Pfarrheim, 15.00 Uhr
15. Herbstfahrt (Tagesfahrt) der NÖ Senioren
15. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
16. Heilbutt & Rosen, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
17. Hits aus Oper und Operette, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
18. Kolibri: Nö Cup/Ost 2020
19. Seniorencafe, Konditorei Weiss, 15.00 Uhr
21. Alpenverein Österreich Ortsgruppe Ober-Grafendorf

- Wanderung auf den Hegerberg
- 22. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 22. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00-17.00 Uhr
- 24. Kammerhofer & Mayerhofer, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 25. Erstkommunion, Pfarrkirche
- 26. Kolibri: 27. Charly-Lintner-Trophäe 2020
- 27. Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 08.00 Uhr
- 29. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr

Veranstaltungen November 2020

- 01. Totengedenken, Pfarrkirche, 13.30 Uhr
- 02. Gedenkmesse für Angehörige, Pfarrkirche, 19.00 Uhr
- 03. NÖ Senioren: Wandertreff, Sparkassenplatz, 14.00 Uhr
- 05. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 05. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim
- 05. Markus Hirtler, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 07. Klaus Eckel, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 08. Familienmesse, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 12. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 12. PVÖ Kegelmeisterschaft, ESV-Heim
- 13. NÖ Seniorenbund: Leopoldisingen
„Gsunga und g´spüd“, Fam. Gatterer, 14.00 Uhr
- 13. Bastelmarkt der Volkshilfe, Hauptstraße 1
- 14. Bastelmarkt der Volkshilfe, Hauptstraße 1
- 19. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 19. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim
- 19. Vierkanter, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 20. Bastelmarkt der Volkshilfe, Hauptstraße 1
- 20. Alex Kristan, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 20. Alpenverein Österreich Ortsgruppe Ober-Grafendorf
Mitgliederversammlung, Gasthaus Janker, 19.30 Uhr
- 21. Bastelmarkt der Volkshilfe, Hauptstraße 1
- 21. Monti Beton & Hans Krankl, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 21. PVÖ Adventfahrt
- 24. Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 08.00 Uhr
- 26. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 27. Adventsingen + Christbaumerstbeleuchtung,
Kirchenplatz, 16.00 Uhr
- 28.+29. Missionskerzenverkauf
- 29. Sonderfahrt der Dampflokomotive Mh.6
von St. Pölten nach Mariazell
- 30. Seniorencafe, Konditorei Weiss, 15.00 Uhr
- 30. Adventabend der Frauen, Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Veranstaltungen Dezember 2020

- 02. Adventfeier der Senioren, Pfarrkirche, 15.00 Uhr
- 03. Babytreff, Pfarrheim
- 03. Andy Lee Lang, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 03. PVÖ Krampusfeier, ESV-Heim
- 05.+ 06. Nikolausaktion der Pfarre
- 06. Familienmesse, Pfarrkirche, 8.30 Uhr und 10.00 Uhr
- 06. Sonderfahrt der Dampflokomotive Mh.6
von St. Pölten nach Mariazell
- 08. Sonderfahrt der Dampflokomotive Mh.6
von St. Pölten nach Mariazell
- 10. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 11. Gery Seidl, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 11. Roratemesse, Pfarrkirche, 05.30 Uhr
- 13. Adventfeier der NÖ Senioren, kleiner Festsaal
- 17. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 17. Cantores Dei, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 17. PVÖ Weihnachtsfeier, kleiner Festsaal
- 17. Weihnachtskonzert der NMS, Sporthalle
- 18. Walter Kammerhofer, Pielachtalhalle, 19.30 Uhr
- 19. Country-Christmas, CMC-Ranch
- 22. Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 08.00 Uhr
- 23. Jungschar-Christkindlabend
- 24. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 24. Weihnachtsmusizieren, Kirchenplatz, 14.00 Uhr
- 24. Kindermette, Pfarrkirche, 16.00 Uhr
- 24. Christmette, Pfarrkirche, 22.00 Uhr
- 31. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr

Der Adventmarkt in Ober-Grafendorf wurde abgesagt!

ACHTUNG: Alle Termine können kurzfristig aufgrund der Coronamaßnahmen abgesagt werden.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte www.ober-grafendorf.at oder auf der Homepage der jeweiligen Veranstalter!

Vergnügen beginnt genau hier!